

Klub-Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Menschenrecht : Blätter zur Aufklärung gegen Ächtung und Vorurteil**

Band (Jahr): **5 (1937)**

Heft 14

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

stürzen zusammen. Und nackt im Dunkel liegt die Wirklichkeit und friert. — Ich sitze bei Dir und wache. Draußen tönen die gleichmäßigen Schritte des Postens. Sonst herrscht Stille. Fern am Horizonte aber hellt sich der Himmel leicht von rötlichem Licht. Die Nacht, die fühlen mag, daß ihre Stunde geschlagen hat, weicht stumm. Höher steigt schon das Licht am Himmel — nicht lange mehr, dann kommt die Sonne. Dann muß ich von Dir ziehen, Du toter Freund, und muß nun allein weiterziehen — und kämpfen. —

Eine Straße sehe ich vor mir. Sie führt weit und beschwerlich bergauf und auf der Höhe sehe ich ein Schloß stehen; unser Schloß, das wir in Träumen errichtet und in Sehnsucht gebaut haben. Der Weg wurde anders und das Schloß liegt in einem anderen Lande als wir dachten. Deshalb verlor ich es aus den Augen. Lebewohl, Du — lieber — Freund.

Von weit her, wo die Straße, auf der wir marschieren, eine Biegung macht, hat man einen Rückblick auf unser Dorf. An seinem eigenartig spitzen Giebel erkenne ich das Haus, das uns beide diese Nacht beherbergt hat.

Ich fasse den Säbel fester und blicke in die Richtung, in der der Feind steht.

KLUB-NACHRICHTEN

Am **Samstag, den 2. Oktober 1937**, abends ab 8 Uhr, findet im Klublokal unser Monats-Festchen unter dem Motto „**Wimmet**“ statt.

Abwechslungsreiches Programm: Preis-Rätsel, Trauben-Essen, Seilziehen usw.

Unsere lieben Freunde und Freundinnen von Nah und Fern sind herzlich dazu eingeladen, namentlich erwarten wir unsere Luzerner diesmal recht zahlreich.

Das große „Herbst-Fest“

wird am 30. Oktober 1937 in der „Alten Trotte“ in Zürich-Höngg abgehalten.

Die Generalversammlung der „Liga f. M.“ findet Sonntag, den 31. Oktober 1937, nachmittags 3 Uhr, im Klublokal statt.

Vorstand der Liga f. M.“

An unsere säumigen Abonnenten!

Es stehen bis heute noch ca. Fr. 290.— an fälligen Abonnementsbeträgen aus und bitten wir die Betreffenden dringend um **sofortige** Einzahlung. Die nächste Nr. des „Menschenrecht“ vom 15. Oktober 1937 wird nur noch an diejenigen Abonnenten versandt, die bis dahin ihren Verpflichtungen nachgekommen sind.

Redaktion und Verlag.